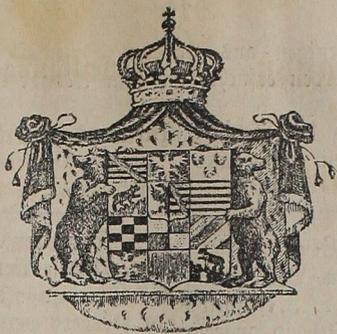


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 71.

Deffau, Sonnabend, den 9. Mai

1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
No. 9. des Bundes-Gesetzblattes, enth. No. 88—90.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Von Montag, dem 11. d. Mts., ab ist das Herzogliche Friederiken-, Dampf- und Douchebad täglich geöffnet, das Dampfbad Montags und Donnerstags nur für Damen.

Die Einlaßkarten sind wie in den früheren Jahren und zu den bekannten Preisen in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu bekommen.

Deffau, 8. Mai 1868.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Es steht zu befürchten, daß im bevorstehenden Jahre die große Kiefernraupe, wie die Nonne auch in den Privatwaldungen des Coswiger Bezirks große Schäden bringen werden, wenn nicht von den Waldeigenthümern rechtzeitig geeignete Maßregeln zu ihrer Vertilgung ergriffen werden.

Wir machen die betreffenden Waldeigenthümer hierauf aufmerksam und weisen dieselben, wie im eigenen, so im öffentlichen Interesse hiermit an, die große Kiefernraupe in ihrem Winterlager, das sie unter Moos, Streu und Erde im Umkreise der Bäume abhält, ungesäumt einsammeln und vernichten, auch die Nonnenraupe beim Austrieche aus dem Ei im April und Mai, wo dieselben in sogenannten Spiegeln mehrere Tage beisammen sitzen, tödten zu lassen, später aber die betreffenden Raupen, Puppen und Schmetterlinge, wo sie in größerer Menge sich dennoch zeigen sollten, möglichst zu vertilgen.

Die Forstbeamten des Coswiger Bezirks, namentlich die Herren Oberförster Schmalzing zu Hundelust, Obbarius in Serno und die Herren Revierförster Sautt in Cobbelsdorf und Matthes in Coswig haben einestheils die Güte gehabt, sich bereit zu erklären, den Privatwaldbesitzern bei den qu. Vertilgungsarbeiten Rath und Unterweisung zu ertheilen, andernteils aber haben dieselben auch Weisung erhalten, jene Arbeiten zu beaufsichtigen und Vernachlässigungen darin zur Anzeige zu bringen.

Wir erwarten, daß die betreffenden Eigenthümer schon im eigenen Interesse Nichts zur Beseitigung der gedachten Gefahr verabsäumen werden, bemerken aber, daß falls dies dennoch eintreten sollte, die nöthigen Vertilgungsarbeiten auf ihre Kosten von Amtswegen werden angeordnet werden.

Zerbst, 23. Februar 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.

W. Vogel.



Bekanntmachung. — Diejenigen aus anderen Ortschaften, welche im Wörlitzer Bezirke Grundstücke besitzen (Forensen) werden ersucht, die zum Monat Mai ausgeschriebenen 4 Einheiten Ergänzungssteuer

Dienstag, den 12. Mai, Vormittags von 8 bis 12 Uhr
auf hiesigem Rathhause zu bezahlen.

Wörlitz, 5. Mai 1868.

Bürgermeister Fr. Corte.

Wiesen-Verpachtung.

Die Herzoglichen zur Domänen-Verwaltung gehörigen Wiesen, welche Ostern d. J. pachtlos geworden sind, sollen in den nachstehend angegebenen Terminen verpachtet werden.

a. Montag, den 25. Mai,

die Wiesen im Pötnitzer Revier. Zusammenkunft früh um 9 Uhr auf den sogenannten Dellenswiesen hinter dem Koblhau.

b. Dienstag u. Mittwoch, den 26. u. 27. Mai,

die Wiesen im Vockeroder Revier. Zusammenkunft an beiden Tagen früh um 9 Uhr, und zwar am ersten Tage an der Neklachenbrücke auf der Dessau-Wörlitzer Chaussee und am zweiten Tage unter dem Leiner Berge am Kupenwall.

c. Donnerstag, den 28. Mai,

die Wiesen im Jonitzer Revier. Zusammenkunft früh um 9 Uhr am Küsterhau.

d. Freitag, den 29. Mai,

die Wiesen im Schwarzen-Lande bei Wörlitz. Zusammenkunft früh um 9 Uhr im Bruche vor dem Schwarzen-Lande.

e. Mittwoch, den 3. Juni,

Vormittags die Wiesen im Münchholze und im Unterbruche bei Groß-Kühnau, Nachmittags die Wiesen im Tannenheger bei Dessau. Mit der Verpachtung der Wiesen bei Groß-Kühnau wird früh um 9 Uhr am Münchholze begonnen, während die Wiesen im Tannenheger Nachmittags um 4 Uhr an Ort und Stelle zur Verpachtung kommen werden.

Die Bedingungen, unter welchen die verschiedenen Verpachtungen erfolgen, werden in den Terminen vor dem Beginn des Ausgebots bekannt gemacht werden.

Dessau, 8. Mai 1868.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung:
Stellbogen.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Spiritfabrikanten Georg Bernsdorf von hier gehörige, vor dem Ascanischen Thore hier selbst an der Kochstedter Straße belegene **Fabrikgrundstück**, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. auf 10,195 Thlr. 22 Sgr. abgeschätzt worden ist, wird hiermit, da in dem heutigen Subhastationstermine das Meistgebot drei Viertel

des Taxwerths nicht erreicht hat, nochmals zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 22. Mai 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, und in dem zu verkaufenden Grundstücke abgehalten wird, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Ufermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes nicht erreicht hat, unter dem unten ersichtlichen Vorbehalte gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

An demselben Tage sollen von früh 9 Uhr an ebenfalls an Ort und Stelle die in dem zu verkaufenden Grundstücke vorhandenen **Maschinen und Apparate** zunächst einzeln unter Vorbehalt des Zuschlags zum meistbietenden Verkauf ausgeschrieben und sodann Nachmittags mit dem Grundstück zusammen feilgeboten werden, nachdem zuvor auf das Grundstück allein die Gebote entgegengenommen worden sind. Der Zuschlag erfolgt Nachmittags 4 Uhr entweder an Den, welcher auf das Grundstück mit Maschinen und Apparaten das höchste Gebot gethan hat oder an Diejenigen, welche auf die einzelnen Maschinen und Apparate, resp. das Grundstück allein die höchsten Gebote abgegeben haben, je nachdem auf die eine oder die andere Weise der höchste Erlös sich ergeben haben wird. An Maschinen kommen unter andern zum Verkauf: eine Dampfmaschine von 3 Pferdekraft, ein Dampffessel mit Armatur, ein Vorwärmer, eine Spirituspumpe und eine Wasserpumpe, ein Wasserreservoir von Blech und eine Dampf-Speise-Pumpe Borfig'scher Construction.

Dessau, 4. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Ger
Ausgelagte
des Herzogl.
Hauptarbeit
gehörige, da
haus sammt
ohne Berücksi
Haukel, geb.
vom 6. Dec
Wohnungs-A
April 1861
zwei Thaler
richtlich abge
lichen Verkauf
Es werden
Kauflustige
Zimm
anberaumten
mittags 10 U
also spätestens
Gerichtsstelle
und zu gewärti
dessen Gebot d
reicht, das Gr
geschlagen wer
Zugleich wer
Gerichte nicht
eigenthumsan
meine oder bel
kaufenden Grun
gefordert, solch
anberaumten T
unterzeichneten
Urtheillich u
Jehütz, 25.
Herzogl. Anh
(L. S.)

Ger
Ausgelagter
Kochmachermei
hörige, hier un
mit Angebäude
rückfichtigig
jährlicher Ren
schätz, zum ef
bietenden aus
Es werden
Bemerkten, da
etwa einfomme
kommen, hierbu
Freit
anberaumten
9 Uhr bis Na
3 Uhr Nach

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau das dem Handarbeiter **Gottfried Gummel** in Sollnitz gehörige, daselbst unter Nr. 37. belegene **Wohnhaus** sammt Angebauten und Garten, welches ohne Berücksichtigung des für die Wittwe Louise Hankel, geb. Gummel, in Sollnitz aus dem Kaufe vom 6. December 1862 aufhaftenden jährlichen Wohnungs-Auszuges so wie der darauf vom 1. April 1861 ab zu leistenden jährlichen Rente von zwei Thalern auf 689 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 6. Juni c.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, also spätestens 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxsumme erreicht, das Grundstück sammt Zubehör wird zugeschlagen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine bei Verlust derselben dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Insiegel.

Sehnsitz, 25. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Korbmachermeister **Louis Heine** hier selbst gehörige, hier unter Nr. 217. belegene **Wohnhaus** mit Angebauten, Hof und Garten, unter Berücksichtigung von 1 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender jährlicher Rente gerichtlich auf 475 Thlr. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 26. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher

Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, mit Vorbehalt landesherrlicher Genehmigung der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 9. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Das dem Handarbeiter **Friedrich Strauß** zu Patdorf gehörige, daselbst unter Nr. 85 b. belegene **Hausgrundstück**, bestehend aus zwei Wohnhäusern mit Hintergebäuden, gemeinschaftlichem Hof und Garten, auf welchem bestimmte jährliche Abgaben nicht haften, und welches auf 2700 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird, weil das in dem am 4. d. Mts. angeordneten Subhastationstermine erfolgte Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, hierdurch anderweit öffentlich feil geboten und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher geladen, in dem auf

Montag, den 15. Juni d. J.,

anberaumten zweiten Subhastationstermine, welcher von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden auch dann zu gewärtigen, wenn durch das betreffende Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens in der ersten Hälfte der Frist zwischen der Veröffentlichung dieser Verfügung und dem Subhastationstermine anzumelden.

Nienburg, 5. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Begeer.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 11. Mai 1868,
Vormittags von 9 Uhr an,

werden die zum Nachlasse des Moldenhauers Christian Lindemann von Scholitz und der Ehefrau desselben gehörigen Mobilien, darunter Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, weibliche Kleidungsstücke, das Handwerkzeug des r. Lindemann, ein Handwagen u. s. w. in dem zum Nachlasse gehörigen Hause zu Scholitz Nr. 1. öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.
Dessau, 15. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgericht.
J. A.: Kinner.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 12. Mai 1868,
Vormittags von 9 Uhr an,

werden auf der Träger'schen Ziegelei an der Köthenschen Straße hinter der Kadebille die daselbst befindlichen Utensilien, darunter ca. 20,000 Stück Streichbretter, mehrere Streichtische, Karren, Laufbänke, Bretter, ein eiserner Ofen, mehrere Feuerschuppen, 2 Hundehütten, so wie eine Partie von 20,000 Stück ungebrannter, noch im Ofen befindlicher Mauersteine u. s. w. öffentlich verkauft.

Die Auction findet jedoch nur statt, wenn in dem auf den 11. Mai anberaumten Termine zur Subhastation der Träger'schen Ziegelei der Zuschlag erteilt wird.

Dessau, 24. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. A.: Kinner.

Mittwoch, den 13. Mai c.,
Nachmittags 2 Uhr,

wird im hiesigen Herzoglichen Kreisgerichtsgebäude ein neuer braunlackirter halbverdeckter Kutschwagen

gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.

Zerbst, 4. Mai 1868.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts:
Seidel.

Termins-Aufhebung.

Der zum meistbietenden Verkauf einer schwarz-bunten Kuh und einer dergleichen Färse auf

Dienstag, den 12. d. Mts.,
Vormittag 10 Uhr,

an Raguhner Gerichtsstelle anberaumt gewesene Termin wird hierdurch wieder aufgehoben. — Zerbst, 7. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Instandsetzung der Kirchhofsmauer in Zieko sollen im Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Montag, den 18. Mai c.,
10 Uhr Morgens,

im Bureau hier anberaumt, zu welchem Uebernehmer mit dem Bemerkten geladen werden, daß der Kostenanschlag und die Bedingungen von heute ab während der Geschäftsstunden hier einzusehen sind.

Coswig, 8. Mai 1868.

Herzogliche Baubewaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Der Neubau einer kleinen Scheune auf der Herzogl. Frauornmühle bei Hohm soll im Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Freitag, den 15. Mai c.,
von 10 Uhr Morgens ab,

im hiesigen Baubureau anberaumt, zu welchem qualifizierte Uebernehmer mit dem Bemerkten geladen werden, daß die Zeichnung, Bedingungen und der Kostenanschlag von heute ab während der Geschäftsstunden hier einzusehen sind.

Ballenstedt, 7. Mai 1868.

Herzogliche Baubewaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Feuerungs-Materialien für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1868/69 und zwar:

1680 Tonnen böhmische Braunkohlen und
24 Rftr. kiefern Klobenholz,

sollen unter den, im Geschäftslocal der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Mittelstraße Nr. 20., ausgelegten Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden. Versiegelte, mit der Aufschrift „Submission auf Kohlen- resp. Holz-Lieferung“ versehene Offerten, sind im gedachten Geschäftslocale spätestens

bis zum 18. Mai c., Vormittags 10 Uhr,
abzugeben.

Jede Submission muß die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sie auf Grund der eingesehenen und unterschriebenen Bedingungen abgegeben worden ist.

Dessau, 8. Mai 1868.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein neu erbautes massives Haus mit einem $\frac{1}{2}$ Morgen großen Garten soll mit 500 Thlr. Anzahlung sofort verkauft werden. Durch wen? sagt die Expedition d. Bl.

Haus-Verkauf

Ein in einem großen Dorfe belegenes Wohnhaus mit 3 Stuben, 4 Kammern, Neben- und Hintergebäude, Garten, 53 Ruthen Ackerfabel, und einem schönen Kaufladen, in welchem seit langen Jahren Materialwaarenhandel betrieben worden ist, soll sofort verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden und mit ihm in Unterhandlung treten.

August Starke in Röhren,
Leipziger Straße Nr. 11.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Alfensche Straße Nr. 7., neben der Kaserne, ist die Bel-etage zu vermieten und kann am 1. October 1868 bezogen werden.

Alfazienstraße Nr. 1. ist die Unteretage zum 1. October zu vermieten.

Poststraße Nr. 1. ist eine fein meublirte Wohnung für einen Herrn sofort zu vermieten.

In meinem Hause, Zerbster Straße Nr. 14., ist eine Parterre-Wohnung meublirt, erforderlichen Falls auch ohne Meubles zu vermieten.
Schoch, Kaufmann.

Ein Zimmer nebst Schlafstube, parterre vornheraus, mit Meubles ist von jetzt ab an einen ruhigen Miether zu vermieten bei

J. Ebede sen., Schloßstraße Nr. 3.

Eine Stube mit allem Zubehör und Garten ist zu vermieten Böhmisches Gasse Nr. 13.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-Wohnung zum 1. Juli und die Hälfte der Oberetage zum 1. October zu vermieten. Auch können Boden- und Lagerräume mit übergeben werden.

Ein oder zwei meublirte Stuben nebst Schlafcabinet und Garten sind sofort zu vermieten Franzstraße Nr. 41.

Eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten

Backgasse Nr. 3c.

Eine meublirte Wohnung ist für ein oder zwei Personen von heute ab zu vermieten Leipziger Straße Nr. 8.

Eine kleine freundliche Wohnung ist an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 26.

Stenesche Straße Nr. 5. ist eine Wohnung hinten hinaus sofort zu vermieten.

Stenesche Straße Nr. 26. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine Wohnung, am liebsten ein ganzes Haus mit 9 herrschaftlichen Zimmern nebst Zubehör, wird in Dessau, in oder außerhalb der Stadt, am 1. October 1868 oder 1. April 1869 zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 88. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wiesen-Verpachtung.

Im Krause'schen Garten vor dem Zerbster Thore ist die Heu- und Grummeternte auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Näheres Fürstenstraße Nr. 7.

Jagdverpachtung.

Sonnabend, den 16. Mai c.,

Vormittags 10 Uhr,

soll auf dem Rathhause hieselbst die hiesige Feldjagd auf die nächsten sechs Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. In diesem Termine findet gleichzeitig die Ablegung der Jagdrechnung, so wie die Wahl eines neuen Jagdausschusses statt. Die Mitglieder der Jagdgesellschaft werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Ausbleibende sich dem Beschlusse der Mehrheit der Erschienenen zu unterwerfen hat.
Gernrode, 5. Mai 1868.

Der Jagdausschuß.
Hohmann.

Verkaufs-Anzeigen.

Wollene Reste

und billige Kleiderstoffe bei

Jonas Elkan,

Hospitalstraße.

Zum Sonntag

empfehl**t** **Sahne**windbeutel, dergl. **Baisers**, verschiedene Sorten, so wie alle Erfrischungen und Bäckereien und zeigt zugleich die Eröffnung seines Gartens hierdurch ergebenst an.
J. Ebecke sen., Hofconditor.

Maitrank,

die Flasche 7½ und 10 Sgr., empfehl**t** die Conditorei und Weinhandlung von
Friedrich Pohl.

Gefrorenes

empfehl**t** täglich die Conditorei und Weinhandlung von
Friedrich Pohl.

Rheinweine, die Flasche 5 und 7½ Sgr., zu Maitrank, empfehl**t** die Conditorei und Weinhandlung von
Friedrich Pohl.

Täglich frischen Maitrank empfehl**t**
Chr. Melchert.

Kappler Fett- und Strohbüdlinge, das Dhd. 3 und 4 Sgr., frische und gut in Butter gebratene Stralsunder Bratheringe, das Dhd. 9 Sgr., Neunaugen, das Dhd. 12 und 18 Sgr., Sauerkohl und saure Gurken, das Schock 15 Sgr. empfehl**t**
J. Schindewolf.

Beste Rhein- und Moselweine zu Maitrank, a Flasche 5 bis 10 Sgr., empfehl**t**
J. Schindewolf.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine gisftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depöt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nidel, Muldstraße.

Nicht zu übersehen!

Wegen Abreise sollen ein vollständiges, sehr schönes Nussbaum-Mobiliar, so wie auch Mahagoni-Meubles, sämmtlich sehr wenig gebraucht, unter der Hälfte des Kostenpreises sofort verkauft werden und stehen bei Unterzeichnetem zur Ansicht.
M. Feist, Rennstraße Nr. 10.

Ein leichter fast neuer offener einspänniger Wagen ist preiswerth zu verkaufen
Fürstenstraße Nr. 19.

Vier eiserne Stagenöfen nebst einem Eisenkasten mit Kachelauflatz sind sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Ofenfabrik von

Heinrich Voigt, Franzstraße Nr. 14.

Acht Stück große Feigenbäume sind preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Fünf fette Schweine sind zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 22.

Drainröhren

besten Qualität sind von Montag, den 18. d. Mts., an in allen Größen auf unserer Ziegelei am Ziebigk bei Dessau zu haben.
Graul & Schade.

Das meiste Geld

zähle ich für Felle junger Ziegen; dieselben müssen 14 Tage alt sein, für Felle von 3 bis 4 Wochen alten Ziegen zähle ich noch einmal so viel. Die Preise richten sich nach der Größe und Stärke der Waare; auch müssen die Thiere vom Fleischer geschlachtet sein.

S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Mein Musterlager von Tapeten und Bordüren in den neuesten Dessins halte ich zu den billigsten Fabrikpreisen bestens empfohlen; auch übernehme ich die Besorgung gemalter Fensterrouleaux zu den billigsten Preisen.

Ferd. Görlich in Wörlitz.

Mein wohl assortirtes Lager in Tuchen und Buckskins halte ich einem geehrten Publikum zur Sommeraison bestens empfohlen.

Wilhelm Körner,

Tuchfabrikant in Zeßnitz.

Einem geehrten bauenden Publikum empfehle ich mein Lager von guten kiefernen und eichenen Bauhölzern, sowie gute trockene kieferne Bohlen und Bretter in allen Dimensionen, Dachlatten in allen Längen und Dachplätt, 10 und 12 Zoll lang, von bester Qualität; ferner den Herren Windmühlenbesitzern gute trockene Windspieß und Dachschindeln unter Zusicherung von reeller und billiger Bedienung und bitte um geneigte Aufträge.

Zeßnitz im Mai 1868.

A. Stephan, Zimmermeister.

Zum höchsten Preise kaufe ich Lumpen, Knochen, Guß- und Schmelzeisen und Felle jeder Art ein.
G. Mehlhose in Zeßnitz.

mit 3 Sgr.;

Def.

ächte

Syrup,

Aug 1867,

in Fabrik von

eslau,

Flaschen zu

Indewolf in

A. Cramer

Glstermann

el in Zerbst.

nen Arztes.

Waper zu

weiße Bräu-

genannt wor-

er in meiner

dieles ge-

er Weise der

entfält, bei

der Respira-

stentweiz mil-

Secretion der

wie auch die

gleich ange-

mpfehlen.

es Präparat

chen, atthma-

umigkeit und

gebrauche sehr

herrn Waper

edico-Chirurg

z wird durch

wasser brennen

vertrieben, wo-

in den höchsten

E. Rückstätt

ten à 5 Sgr.

bert Arendt.

J. David's Meubles-Magazin,
Berlin,

Scharnstraße Nr. 10., der Petrikirche gegenüber.

Größtes Lager von Mahagoni- und Nußbaum-Meubles.

Solide Arbeit. — Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Die vollständige Meubelirung von Hôtels, Badehäusern, Landhäusern, Wohnungen u. s. w. wird übernommen und prompt ausgeführt. — Preisverzeichnisse gratis.

Eine complete Ladeneinrichtung zum Materialgeschäft, noch ganz neu, ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
C. Werwigt in Köthen,
Delmühlenstraße Nr. 19.

Auf dem Gute zu Jonitz stehen 2 brauchbare Arbeitspferde zum Verkauf.

Der der Gemeinde Dellnau gehörige Zuchstier soll Dienstag, den 12. Mai d. J., Nachmittag um 3 Uhr bei dem Rathsathen Gottfried Schmidt in Dellnau meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen in
Alten Nr. 27.

Holz-Verkauf.

In der Vockeroder Forst kommen
Dienstag, den 12. Mai, früh 9 Uhr,
ca. 50 Rftr. eichen Scheit, Knippel, Anbruch,
und Stammholz,
" 2 = eichen Nutzholz,
" 8 = dergl. Reis,
eine große Partie Späne, Schwarten, Abgänge,
Säul- und Schwellholz,
zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist im Schlage, dicht an der Straße von Dessau nach Vockerode.
Gebr. Eschbach.

Den neuen Goldbroncebad zum Bronciren von Strohhüten jeder Farbe binnen 3 Minuten, empfiehlt in 1/2 Pfd.-Flacons à 2 Thlr. die Strohhutfabrik von

Robert Cohn in Halle a. S.

Vermischte Anzeigen.

700 Thlr. sind auf erste Hypothek zum 1. Juli zu verleihen. Näheres
Breite Straße Nr. 25.

Bekanntmachung.

Die Ergänzungssteuern in der Gemeinde Vockerode werden den 11. Mai d. J. von früh 10 Uhr bis Nachm. 4 Uhr im Schulzenamte daselbst erhoben, was namentlich den auswärtigen Grundbesitzern hierdurch bekannt gemacht wird unter dem Bemerken, daß Reste executivisch eingezogen werden.

Vockerode, 2. Mai 1868.

Der Ortschulze **Meißner.**

Als Neuvermählte empfehlen sich

Franz Stab,
Auguste Stab, geb. Prager.

Leipzig. — Jernitz.

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, so wie für die thätige Hilfsleistung, welche uns bei dem am 5. d. Mts. stattgehabten Brandunglück von Gönnern und Freunden geworden, fühlen wir uns veranlaßt, hiermit öffentlich unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Herrmann Eisele und Frau.

3000 Thlr. werden auf ein Ackergrundstück von dreifachem Werthe zur ersten Hypothek zu leihen gesucht durch
C. Köhler,
Grüne Gasse Nr. 11.

1500 Thlr. werden auf sichere Hypothek gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen aus der französischen Schweiz sucht eine Stelle als **Bonne.** Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Kellner welcher der Gastwirthschaft kundig ist, sucht zum 1. Juni oder zum sofortigen Antritt eine Stelle. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein Kutscher

wird zum 15. d. Mts. gesucht. Zu erfragen in
Hôtel zum goldenen Ring.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst
Kleiner Markt Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Hauswesen erfahren ist und waschen und plätten kann, findet zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Steinstraße Nr. 65. (im Laden).

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet sogleich einen Dienst
Hospitalstraße Nr. 33.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Franzstraße Nr. 41.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht Leipziger Straße Nr. 22.

Auf einer Domaine bei Dessau wird zum 1. Juli d. J. ein Stubenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, gut nähen und plätten kann, gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich wie bisher sowohl Privat-Unterricht in den Anfangsgründen der französischen Sprache als auch Conversationsstunden in derselben ertheile.

Wittwe Leonie Lezius, geb. Masse,
Lange Gasse Nr. 11.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Bisitenkarten, das Dtd. 1½ Thlr.

Hierdurch beehre ich mich die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich neben meiner hier schon bestehenden Fabrik künstlicher Mineralwässer, mit Donnerstag, den 14. Mai, auf Robitzsch's Bierkeller meine Trinkanstalt künstlicher und natürlicher Mineralwässer, verbunden mit einer Molkenanstalt eröffnen werde. Die künstlichen Mineralwässer werden in den Morgenstunden von 5 Uhr ab unter meiner persönlichen Leitung, in der an jedem der betreffenden Kurorte üblichen Form und Temperatur, und in jeder beliebigen Becherzahl verabreicht. Natürliche Mineralwässer können aber nur in ganzen oder halben Flaschen abgegeben werden.

Molken werden genau nach Vorschrift der Herren Aerzte oder nach Schweizer Art bereitet.

Es wird das Bestreben des Unterzeichneten sein, allen Anforderungen der Herren Aerzte, so wie des geehrten Publikums zu genügen und steht derselbe mit jeglicher Auskunft gern zu Diensten.
Dessau, im Mai 1867.

Dr. Schür, Zerbster Straße Nr. 34.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich hierselbst Poststraße Nr. 8. ein

Seifen- und Parfümerie-Geschäft

errichtet habe, welches ich hiermit angelegentlich empfehle.

Ich werde das mir geschenkte Vertrauen durch billige Preise, so wie durch pünktliche und solide Bedienung zu jeder Zeit zu rechtfertigen mich bemühen.

Franz Kämmerer.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich mich in hiesiger Stadt als Tapezier niedergelassen habe und werde ich bemüht sein, gute Arbeiten bei soliden Preisen zu liefern.

Dessau.

Louis Schmidt,

Leipziger Straße Nr. 53.

J. Schwarzburg-Sondershäuser und Fürstl. Reuß ält. L.-Kassen-Scheine à 1 Thlr. verfallen mit Ablauf d. Mis. Ich wechsele solche noch bis zum 25. c. gegen geringen Porto-Antheil aus.

Dessau.

Th. Mohr.

Mein Atelier ist von Dienstag, den 12., bis Sonnabend, den 16. Mai, geschlossen.

L. Salomon, Hofphotograph.

Dem geehrten Publikum von Wörlitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab wieder meine Bäckerei eröffnet und eine Conditorei damit verbunden habe, deren Betrieb von meinem Sohne geführt wird. Zugleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß jederzeit Chocolate, Kaffee und andere Getränke, so wie jede Art dazu gehöriger Backwaaren zu haben sind und versichere ich die prompteste und reellste Bedienung.

Ergebenst

Fr. Voas, Bäckermeister
in Wörlitz.

Ein neues Hemd, in eine rothe Decke eingeschlagen, ist gestern früh auf dem Wege von der Elbbrücke nach Dessau verloren worden. Wer dasselbe in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält eine Belohnung.

Ein schwarzseidenes Haarnetz ist von einem Kinde Donnerstag Abend verloren worden. Abzugeben Mittelstraße Nr. 10.

Eine schwarzseidene Mantille, mit breitem Sammet und schwarzseidenen Fransen besetzt, ist am Sonntag Abend im Ascanischen Hofe verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung bei Wilhelm Cde, Wall Nr. 11., abzugeben.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert und jeder Zahn erhalten durch das von dem Zahnarzt Leop. Höcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und von hohen Autoritäten öffentlich als das beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsantw. 12! Sgr.

Bestellungen werden umgehend effectuirt.

NB. Das Mittel beseitigt oben erwähnte Leiden vollständig und reicht viele Jahre.

Die Sendung von Naturalien nach Ostpreußen.

An dieser Sendung von Saatsfrüchten und Naturalien für die nothleidenden kleinen Landwirthe in Ostpreußen haben sich betheiliget:

Angeregt durch den Koslauer landwirthschaftlichen Verein: die Stadt Dessau mit 22 Schfl. R., Dom. Neu-Wülknitz 2 Wsp. R., Dranienbaum 4 Schfl. R., Pötnitz 10 Schfl. R., Dom. Pötnitz 3 Wsp. R., Scholitz 23 Sch. R., Dellnau 1 Wsp. 9 Schfl. 4 Mz. R., Hinsdorf 4 Schfl. R. und 8 Mz. Erbsen, Dom. Wörlitz 2 Wsp. R., Dom. Tornau 1 Wsp. 12 Sch. R. und 12 Mz. Hafer, Mühlstedt 1 Wsp. 8 Schfl. R., Strenz 1 Wsp. R., Rodleben 1 Wsp. R., Meinsdorf 6 Schfl. R., Natho 8 Schfl. R., Rittergut Neeken 2 Wsp. R. und 12 Mz. Hafer, Neeken 12 Sch. R. und 8 Mz. Hafer, Rittergut Dobritz 4 Wsp. R. und 12 Schfl. Saat-Roggen, Rittergut Polenzko 2 Wsp. R., Polenzko 8 Schfl. R. und 1 Schfl. Saat-Roggen, Thoren 4 Schfl. 8 Mz. R., Straguth 1 Wsp. 12 Schfl. 8 Mz. R., Badewitz 1 Wsp. 2 Schfl. 8 Mz., Dom. Kermen 2 Wspl. 6 Schfl. R., Kermen 4 Schfl. R., Steckby 15 Schfl. R., Bias 2 Schfl. R., Steuz 16 Schfl. R., Zerbst 16 Schfl. R., Dom. Dorenburg 2 Wsp. R., Dorenburg 1 Wsp. 10 Schfl. 2 Mz. R., Dom. Rekau 1 Wsp. R., Rekau 13 Schfl. 4 Mz. R., Raguhn 17 Schfl. 8 Mz. R., Alekowitz 17 Schfl. 2 Mz. R., Al.-Möhlau 13 Schfl. 4 Mz., Rittergut Kliefen I. 3 Wsp. R., Rittergut Kliefen II. 1 Wsp. Erbsen.

Angeregt durch den Coswiger landwirthschaftlichen Verein: Gemeinde Lupo 12 Schfl. R. und 2 Schfl. Hafer, Bufo 17 Schfl. 8 Mz. R., Köselitz 7 Schfl. R. und 2 Schfl. 8 Mz. Roggen, Senft 5 Schfl. R., Serno 4 Schfl. R., Stackelitz 13 Sch. R., Wachsdorf 7 Schfl. R., Wörpen 12 Schfl. R. und 1 Schfl. 8 Mz. Hafer, Zieko 8 Schfl. R., Ragösen 18 Schfl. R., aus verschiedenen Gemeinden dem Comité in Coswig abgegeben 12 Schfl. 8 Mz. R. und 16 Mz. Roggen. In Summa 47 Wsp. 8 Schfl. Kartoffeln, 1 Wsp. 7 Schfl. 8 Mz. Roggen, 6 Schfl. Hafer, 1 Wsp. und 8 Mz. Erbsen.

Indem wir für dieses erfreuliche Resultat den gütigen Gebern danken, finden dieselben gewiß in dem Bewußtsein ihrer edlen Handlung den besten Lohn.

Im Auftrage der Vorstände der Koslauer und Coswiger landwirthschaftlichen Vereine:

E. Formeh.

Durch ein Schreiben Sr. Excellenz des Oberpräsidenten der Provinz Preußen, Herrn v. Eichmann, unter dem 25. April h. von dem richtigen Empfange obiger Feldfrüchte in Kenntniß gesetzt, erfülle ich hiermit den Auftrag, den Gebern den Dank des Herrn Oberpräsidenten auszusprechen.

E. Formeh.

Leidenden und Kranken
sende ich auf portofreies Verlangen unentgeltlich und franco die 21. Aufl. der Schrift:

Untrügliche Hülfe

für an Unterleibs = Beschwerden, Lungenübeln, Wassersucht, Epilepsie, Stropheln, Hypochondrie, Kopfweh, Schwindel, Rheuma, Verstopfung, Hämorrhoiden, weißen Fluß, Bleichsucht, Congestionen, Hautkrankheiten und andern Uebeln Leidenden. Hofrath Dr. Ed. Brindmeyer in Braunschweig.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß der Fabrikmeister Gottlieb Kühne aus Biero aus meinem Geschäft entlassen worden, und warne einen Jeden, demselben auf meinen Namen etwas zu borgen, Bestellungen aufzugeben oder sonst Gelder an denselben abzuliefern, da ich für Nichts aufkomme.

Dessau, 4. Mai 1868.

L. Kaulitz.

F. W. Mezz
in
Glasfäden
verfügen sich zu
hermobilen, Wasser
ginal-Wäder, Feuer
Bogel-Anlagen, die
Bogel, Tort, Kisten
aller Arten Pumpen
zur Rettung von
wirthschaftlichen
allen in der best
von Bremen:
D. Bremen 9. M.
D. America 16. M.
D. Biele 23. M.
Herrn von Bremen

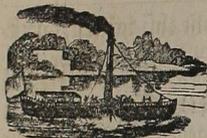
Postage-Briefe: Die au
in jeder Courant
Erhebung 3 Thaler
Frank 4 2 mit 15 S
entst.
von Bremen:
D. Baltimore 1. M.
D. Berlin 1. Jun
Herrn von Bremen

Postage-Briefe: Die au
unter 10 Jahren au
Fracht die auf Weiteres
Nähere Auskunft er
Klagen, so wie
zu festen Cont
empfehle ich meine
nachst.
zu festen Cont
zu festen Cont

F. W. Menzel & Comp.
in Bitterfeld,

Eisengießerei u. Maschinenbau-Anstalt,

empfehlen sich zur Anfertigung aller Art Motoren: Locomobilen, Wasserräder, Turbinen, Tangential-Räder, Brauerei-, Brennerei- und Ziegelei-Anlagen, aller Arten Transportwagen, Ziegel-, Torf-, Kohlen und Röhrenpressen, aller Arten Pumpen, von der Centrifugal- bis zur Kettenpumpe, aller Arten von neuesten landwirthschaftlichen Maschinen, so wie auch zu allen in dies Fach einschlagenden Reparaturen.



Außerdem liefern wir alle Arten Gußtheile bis zu 100 Centner schwer und versprechen bei prompter Bedienung und guter Ausführung solide Preise.

Bitterfeld, 1. Mai 1868.

F. W. Menzel & Comp.

In der Ehrenkränkungssache des August Bunte gegen den Wilhelm Bätke, beide von hier, hat Ersterer dem Letzteren vor dem unterzeichneten Friedensrichter Abbitte geleistet.

Coswig, 4. Mai 1868.

Der Friedensrichter des 2. Bezirks.
Frohnsdorff.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen
Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Bremen	9. Mai.	4. Juni,	D. Hermann	30. Mai.	25. Juni.		
D. America	16. Mai.	11. Juni.	D. Union	6. Juni.	2. Juli.		
D. Weser	23. Mai.	18. Juni.	D. Deutschland	13. Juni.	9. Juli.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Baltimore	1. Mai.	1. Juni.	D. Baltimore	1. Juli.	1. August.		
D. Berlin	1. Juni.	1. Juli.	D. Berlin	1. August.	1. September.		

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.

General-Agent **Amandus Wertz** in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**

Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Kranken
gen unentgeltlich
Schiff:
Hülfe

Augenärztl.
n, Hypochondrie,
r, Verletzung,
Bleichsucht, Con-
andern Neben
Brindmeyer
weig.

daß der Falt-
ier o aus mit
nd warne ein
amen etwas ja
oder sonst Gel-
a ich für Nicht

E. Rauffh.

hen.

en kleinen Land-

mit 22 Schfl. R.
l. Dom. Petrus
4 Schfl. R. und
12 Ms. Papier,
dorf 6 Schfl. R.
12 Sch. R. und
ittergut Polensfo
3 Ms. R., Stra-
Kernen 2 Wipl.
ut 16 Schfl. R.
Schfl. 2 Ms. R.
Ms. R., Kleinsig
Sp. R., Rittergut

12 Schfl. R. und
8 Ms. Roggen,
schfl. R., Wörpen
schfl. R., mit ver-
16 Ms. Roggen.
6 Schfl. Papier.

in dieselben gemäß

Verime:
Formel.
Herrn v. Eich-
Kammig gelebt,
n anzuspreehen.
Formel.



Der unter dem Protectorat Ihrer Königl. Hoheit, der Frau Kronprinzessin von Preußen, stehende Verein zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts veranstaltet am 1. October d. J. in Berlin eine

allgemeine Frauen-Industrie-Ausstellung.

Zulässig zur Ausstellung sind:

von Frauen oder unter deren wesentlicher Mitwirkung angefertigte Werke bildender Kunst oder Industrie, insbesondere auch Handarbeiten.

Im Auftrage des Vorstandes des Vereins fordere ich die Damen Dessau's und der nächsten Umgebung, welche die Ausstellung zu beschicken beabsichtigen, auf, mir die Gegenstände unter Angabe der ungefähren Größe bis 1. Juli schriftlich anzumelden; die Einlieferung derselben an mich ist bis zum 10. September zu bewirken.

Jede gewünschte Auskunft Betreffs dieser Ausstellung bin ich bereit, Vormittags 9 Uhr in meinem Geschäftslocale zu ertheilen.

Dessau, 1. Mai 1868.

L. Hagelberg.

In der Ehrenkränkungsfrage der Friederike Günther gegen die Wittve Friederike Henning, geb. Meithe, beide aus Storkau, hat Letztere der Ersteren am heutigen Tage Abbitte gethan und Ehrenerklärung gegeben, auch versprochen, sämtliche Kosten zu bezahlen, was laut des Termin-Protokolls hiermit veröffentlicht wird.
Quellendorf, 7. Mai 1868.

C. Fakhauer, Friedensrichter.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 13. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Köthen:

- 1) Neuwahl zweier Mitglieder in den Vorstand des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Anhalt.
- 2) Haben sich bei der nassen Witterung während des vorigen Jahres und in diesem Frühjahr die im Vereinsbezirke ausgeführten Drainagen bewährt?
- 3) Welche Regeln sind bei der Verfütterung der Preßfrüchstände zu beobachten, damit der Futterwerth derselben am besten ausgenutzt und den Thieren kein Nachtheil zugesügt wird?
- 4) Durch welche Methode wird der Fett- und Käsegehalt der Milch am sichersten festge-

stellt und ist es möglich, ein Verfälschen derselben zu ermitteln?

- 5) Liegt es im Interesse der Landwirthschaft, der Zuckerrfabriken oder der Consumenten, daß an Stelle der jetzt bestehenden Rübensteuer eine Fabriksteuer eingeführt wird?
- 6) Welchen Früchten ist die bisherige Witterung vortheilhaft oder zum Nachtheil gewesen?
- 7) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 8) Vorschläge für die nächste Tagesordnung.

Außerdem werden die im Maiheft der Vereins-

Zeitschrift Blatt 165. veröffentlichten Verhandlungsgegenstände der 21. General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins für die Provinz Sachsen u., insoweit dieselben für den hiesigen Verein von Interesse sind, in Berathung gezogen werden.

Köthen, 29. April 1868.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.
Bartels.

Mittwoch, den 13. Mai,
Abends 7 Uhr:

Lehrerversammlung.

Freiburger Staats-Prämien-Anleihe.

Der Verkauf der Prämien-Obligationen ist von allen Regierungen des In- und Auslandes gestattet.

Die Haupt-Gewinne betragen Francs
60,000, 50,000, 45,000, 40,000,
35,000, 32,000, 30,000, 25,000,
20,000, 18,000, 16,000, 15,000,
6000, 5000, 4000, 3000, 2000,
1000 u. s. w.

Beginn der Ziehung am 14. d. M.

Nur 2 Thaler

kostet ein wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder u. amtliche Ziehungslisten sende nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Unter meiner überall beliebten Glückseligkeits-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

habe allein meinen Interessenten in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000 und jüngst am 11. September schon wieder das grosse Loos von 50,000 Thaler ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 13. Mai e. in Berlin stattfindenden Krammarkt werden

Dienstag, den 12. Mai, und
Mittwoch, den 13. Mai,

auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 15. Mai berechneten.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 5 Uhr 54 Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge

7 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 45 Min. Abds. von Berlin.

Berlin, im Mai 1868. Die Direction.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 11. Mai, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Grundzüge der Kindergärten.
Der Vorstand.

C. Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 2.,

empfehlen ihre Niederlage von ausgezeichnetem Bier aus der hiesigen Dampf-Bierbrauerei, in Fässern von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Tonnen, à Tonne 6 Thlr., so wie in Fl. à 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.; ferner

Zerbiter Doppel-Lagerbier, à Fl. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.,
Bodensteiner, à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

ff. Berliner Actienbrauereibier (Tivoli) empfiehlt à Flasche 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.

die Restauration von Fr. Rusch.

ff Grünthaler Unterhöfner Bier, à Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., direct aus der Brauerei zu Grünthal bei Biesenthal bezogen, empfiehlt

die Restauration von Fr. Rusch.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 10. Mai,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.
Ergebenst H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 10. Mai,

TANZ,

wozu ergebenst einladet E. Henning.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 10. Mai Freiconcert.

Anfang 3 Uhr.

F. Stab.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 10. Mai, ladet ergebenst ein
Alsleben in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 10. Mai, ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebigl.

neuerer Zeit eine Concurrenz entstanden, indem ein gewisser R. Zimmermann (Berlin, Potsdamerstr. 116), welcher 7 Jahre lang in dem Geschäft des Joh. Hoff gewesen sein soll, ein Malzertractgesundheitsbier in den Handel bringt, welches aber bedeutend billiger ist und dennoch im Geschmack, Geruch, Farbe, Consistenz dem Hoff'schen Präparate total ähnlich ist, wie ein Ei dem andern. Wer wird es uns verdenken, wenn wir uns durch diesen Umstand verleiten ließen, eine vergleichende eingehende Analyse beider Biere vorzunehmen.

Wie bemerkt, sind beide Biere nach ihren äußeren Eigenschaften völlig ähnlich, dennoch ergab die Analyse einen Unterschied, der zu Gunsten des Zimmermann'schen Präparats spricht, indem zur Darstellung desselben ein besseres und gehaltreicheres Bier verwendet wird. Das Destillat aus dem Zimmermann'schen Biere hatte überdies einen prononcirten Hopfengeruch, das des Hoff'schen dagegen erfordert große Einbildungskraft, um den Hopfen erkennen zu lassen. Außerdem ließen die Destillate beider Biere einen äußerst schwachen anis- und fenchelartigen Nebengeruch bemerken.

Die Malzertractgesundheitsbiere ergaben in 100 Theilen:

Bestandtheile	Hoff'sches	Zimmermann'sches
Kohlen säure	0,033	0,032
Alkohol	3,331	4,056
Phosphate	0,005	0,007
Malzucker	2,034	2,895
Malz gummi	2,121	3,183
Stickstoff (in Verbindung)	0,00012	0,00022
Rohrzucker	2,334	2,065
Glycerin	0,235	0,243
bittere u. färbende Extractivstoffe	0,831	0,842
Salze	0,355	0,386
Wasser	88,72088	86,29078
Summa	100	100

Nach diesen Resultaten enthält das Zimmermann'sche Bier mehr Malzertract, denn es enthält die Phosphate, stickstoffhaltige Substanz, Malzucker Malz gummi, also die Hauptbestandtheile eines reinen Malzertractes, in größerer Menge, und es zeigt auch durch seinen Alkoholgehalt auf ein besseres, kräftigeres Bier hin. Dagegen enthält das Joh. Hoff'sche Bier mehr Rohrzucker (Rübenzucker), ein Zusatz, den sich ein Jeder selbst machen kann.

Die Johann Hoff'sche Malzertractgesundheitsbier-Industrie ist, wie dieses Beispiel lehrt, durch die Zimmermann'sche total überflügelt. Ob aber Zimmermann auch die Joh. Hoff'sche Annoncen- und Altest-Industrie überflügeln wird, ist eine andere Frage. Die Klügern unter den Malzertractgesundheitsbier-Bedürftigen dürften dennoch nicht in die Lage jenes Gefels kommen, welcher zwischen zwei Heubündeln verhungerte, weil er nicht schlüssig wurde, auf welcher Seite er zuerst anbeißen sollte, sie werden jedenfalls zum billigeren und dabei besseren Präparate greifen, sie werden ihre Leichtgläubigkeit mit den Annoncen und Altesten aus der Hoff'schen Fabrik nähren, aber aus der Zimmermann'schen Fabrik ihr Bier holen. Sie transit gloria mundi! (Industrie-Blätter.)

R. Zimmermann's
Malzertract-Gesundheitsbier,
 das nach dem Gutachten der Herren DDr. Hager und Jacoben in Berlin das Johann Hoff'sche total überflügelt und die Flasche nur 4½ Sgr. kostet, hält stets am Lager
Fr. Schulze.

Für Pferdebesitzer wichtig und interessant.
Pferde-Börsen-Blatt.

Central-Anzeiger für An- und Verkauf von Pferden, Füllen, Wagen, Geschirren, Pferde-Auctionen, Pferde-Märkten, Pferde-Verloosungen u. s. w.

Erscheint zu Anfang und Mitte jeden Monats. Abonnements-Preis halbjährlich 12 Gr. pränumerando. Bestellungen nimmt jede Post-Anstalt oder die Unterzeichnete entgegen. Liefert genaue Beschreibung der Verkaufsobjecte nebst Preisangabe. Insertionen sind bei der weiten Verbreitung des Blattes, wie die Erfahrung gelehrt hat, vom besten Erfolge beglückt.

Gotha, 2. April 1868.
 Administration des Pferde-Börsen-Blattes.
 Director Lampert.

 Täglich gute frische Ziegenmilk bei
W. Lindemann.

Zur Tanzmusik
 Sonntag, den 10. Mai, ladet ergebenst ein
A. Spieler in Jonitz.

Morgen wird sich im Saale des Kobitz'schen Bierkellers Herr Charles Stengel, Hofkünstler aus der französischen Schweiz, der bereits an vielen andern Orten mit großem Beifall Vorstellungen gab, produziren, worauf wir nicht verfehlen aufmerksam zu machen. Ueber dessen Leistungen lassen wir eine Recension des „Kuld. Anzeiger“ folgen: „Im gefüllten Ballhaus-Saal eröffnete Hr. Magister Stengel seine Vorstellungen im Gebiete der Taschenspielerkunst und übertraf durch die Gewandtheit, Sincerheit und Geschicklichkeit, mit welcher er seine Zauberkünste ausführt, den ihn vorhergegangenen Ruf. Stengel tritt einfach, aber mit großer Bestimmtheit auf; er ist seines Erfolges sicher. Ein Kunststück folgt rasch dem andern, jedes mit der saubersten Eleganz ausgeführt, eines immer überraschender, ergötzender als das andere. Es würde zu weit führen, alle die einzelnen Ueberraschungen hier aufzuführen, mit denen der gewandte Künstler seine Zuschauer auf das Angenehmste unterhält. Die zwei Stunden, welche die Vorstellung ausfüllte, vergingen rasch in der angenehmsten Unterhaltung, deren Genuß wir Jedem anempfehlen dürfen.“ W.

Fremde in Dessau:

- Goldener Beutel.** Kaufl. Seckel und Kaß a. Berlin, Sachs a. Bernburg, Rosenstein a. Kassel und Jung und Rosenkranz a. Magdeburg.
- Goldener Hirsch.** Apotheker Welle aus Harzgerode. Fabrikant Hüttel a. Braunlage. Kaufl. Bring a. Bevelsberg, Ginsberg u. Borkschäum a. Berlin und Lippmann a. Leipzig.
- Goldener Ring.** Grubenbesitzer Panzer aus Gotha. Kaufl. Heinrichs a. Nordhausen, Rosenberg aus Berlin, Dressel a. Delstnit, Drescher a. Leipzig u. Wesch a. Magdeburg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappß	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Cmr.	tuß.						
Bernburg, 7. Mai	90-96	68-72	50-55	34-36	—	—	—	—	—
Zerbßt, 1. Mai	—	69	50	39	—	—	—	—	—
Berlin, 8. Mai	85-109	61-67½	46-56	32-36½	—	—	—	10½	19½
Halle, 7. Mai	96-98	67-69	49-50	33-35	—	—	—	10	19
Leipzig, 28. April	96-100	70½-71	52-54	32-34	68-72	—	—	10½	19½
Magdeburg, 8. Mai	83-98	66-72	50-57	35-36	—	—	—	—	20
Stettin, 7. Mai	91-104	59-66	50-52	34-37	—	—	—	10	19½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 9. Mai.		Köthen, 2. Mai.	
	fl. Sgr	bis fl. Sgr	fl. Sgr	bis fl. Sgr
Weißer Weizen	3 27½	4 —	3 26½	4 —
Brauner Weizen	3 25	3 27½	—	—
Roggen	2 22½	2 27½	2 27½	3 14
Gerste	2 2½	2 5	2 3½	2 5
Hafer	1 12½	1 17½	1 20	1 21½
Erbsen	2 27½	3 —	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 54 Getreidemaaßen.

Preis der Mahlmege vom 2. Mai bis 5. Juni 1868

mit dem Ventelgelde

Vom weißen Weizen	7 Sgr.	4 pf.	8 Sgr.	— pf.
Vom braunen Weizen	7	2	7	10
Vom Roggen	5	9	6	—
Vor der Gerste	4	2	4	5

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. April.

1 Cmr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Lbr., Nr. 1. 6½ Lbr.

1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5½ Lbr.

1 " Brotmehl (durchgemahlen) 5½ Lbr.

1 " Roggenkleie 2 Lbr., Weizenkleie 1½ Lbr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 6. Mai, 10 Fuß 7 Zoll über Null.
Donnerstag, 7. Mai, 10 " 5 " " "
Freitag, 8. Mai, 9 " 10 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	lassen
Berlin, den 8. Mai.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	84½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	116½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	112½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	211
do. Priorität	4	—	—	90½
Halle-Thüringen	5	—	—	135½
do. Priorität	4	—	—	87½
Niederschlesisch-Märktische	4	—	—	89½
do. Priorität	4	87½	—	—
Köln-Minden	4	—	—	133
do. Priorität	4½	—	—	97
do. do.	5	—	—	102
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	192½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	87½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	99½
Weimarsche Bank-Actien	4	—	—	85½
Thüringer Bank-Actien	4	69½	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	94
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	2½	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	160	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	88
Leipzig, den 7. Mai.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	286½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	207½
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	120
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 5. bis 8. Mai 1868.

	Barometer.			Thermometer.			5. Heiter. N. N. NO.
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Mai 5.	3 8 2	338 4	338 5	+ 6 °	+ 14 °	+ 7 ½ °	6. Heiter, windig. N. NW. NO.
" 6.	339 3	339 2	339 1	+ 5 °	+ 11 ½ °	+ 6 °	7. Heiter, am Tage windig. O. O. NO.
" 7.	338 3	337 6	336 9	+ 3 °	+ 12 °	+ 8 ½ °	8. Heiter und klar. O. NO. O.
" 8.	336 8	336 7	336 7	+ 6 °	+ 15 °	+ 8 °	

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

